

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR REGIONALENTWICKLUNG
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-50000
Telefax +49 351 564-52901

stm.schmidt@
smr.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
19. November 2021

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/114/164

Dresden, 19. 11. 2021

Kleine Anfrage des Abgeordneten Marco Böhme (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 7/8186
Thema: Aktueller Stand Landesprojekte zum Strukturwandel

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Bei den so genannten „Landesprojekten“ zum Strukturwandel ist die Beteiligung der kommunalen Ebene in den Regionalen Begleitausschüssen des Lausitzer und des Mitteldeutschen Reviers vorgesehen, indem diese zu jedem geplanten „Landesprojekt“ im Fördergebiet eine Stellungnahme abgeben. Die abschließende Entscheidung, welche Projekte dem Bund zur Bestätigung nach § 6 Absatz 2 der Bund-Länder-Vereinbarung zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen (BLV-InvKG) vorgeschlagen werden, obliegt der IMAG „Strukturentwicklung“ der sächsischen Staatsregierung.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Vorschläge für Landesmaßnahmen werden in den fachlich zuständigen Ressorts unter Begleitung und Koordinierung durch das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung geplant und entwickelt. Die Abstimmung innerhalb der Staatsregierung sieht zunächst eine Prüfung, eine fachliche Bewertung und ein Scoring vor. Danach erfolgt die Freigabe des Vorschlags durch die Interministerielle Arbeitsgruppe Strukturentwicklung (IMAG) zur Befassung in dem jeweiligen Regionalen Begleitausschuss (RBA).

Nachdem dieser seine Stellungnahme gegenüber der Staatsregierung abgegeben hat, kommt es zur Befassung in der IMAG auf der Ebene der Abteilungsleitungen, die über die vorgeschlagenen Landesmaßnahmen abstimmt.

Seite 1 von 4

MACH 
WAS 
WICHTIGES 
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Regionalentwicklung
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smr.sachsen.de

Verkehrsverbinding:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.

Bitte beachten Sie die allgemei-
nen Hinweise zur Verarbeitung
personenbezogener Daten durch
das Sächsische Staatsministeri-
um für Regionalentwicklung zur
Erfüllung der Informationspflichten
nach der Europäischen Daten-
schutz-Grundverordnung auf
www.smr.sachsen.de

Von der IMAG beschlossene Vorschläge für Landesmaßnahmen werden dem Bund zugeleitet, der die Möglichkeit hat, Einwände zu erheben.

Frage 1: Wie ist der jeweilige Stand der Umsetzung der Landesprojekte, die eine zustimmende Stellungnahme der Regionalen Begleitausschüsse erhalten haben?

Folgende Landesmaßnahmen, zu denen der jeweilige RBA positiv Stellung genommen oder sich enthalten hat, wurden durch die IMAG beschlossen und haben die Erklärung über den Einwandsverzicht durch den Bund erhalten:

Revier	Landkreis	Projektname (Arbeitstitel)
LR	Bautzen	Landesuntersuchungsanstalt Sachsen (LUA)
LR	Bautzen	Sorbisches Wissensforum am Lauenareal
LR	Bautzen und Görlitz	WildNaTour (= Wild(erleb)nis, Nachhaltigkeit und Tourismus) in der erweiterten Modellregion UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
LR	Bautzen und Görlitz	CircEcon-Campus Lausitz, einschließlich Machbarkeitsstudie (Green Circular Economy)
LR	Görlitz	InnoCarbEnergy (Carbon, Systems and Mobility Solutions Saxony am Kraftwerksstandort Boxberg/O. L.)
LR	Görlitz	WALEMObase (Autonome wasserstoffbasierte Nahverkehrsfahrzeuge im ländlichen Raum)
LR	Görlitz	Errichtung des Neubaus des Büro- und Laborgebäudes des DLR-Instituts für CO2-arme Industrieprozesse (DLR-DI Zittau) am Standort Zittau
LR	Görlitz	AQVA-HEAT (thermische Nutzung von Oberflächengewässern als Wärmequelle)
MR	Leipzig, Stadt	KI-Rechenzentrum Leipzig (KIRZL)

Bei diesen Projekten läuft die Antragsqualifizierung, um die Projekte dann, je nach Träger, in das zuwendungsrechtliche Verfahren bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) zu bringen oder eine Bewirtschaftungsbefugnis (bei einer Durchführung durch einen staatseigenen Betrieb) zu erteilen.

Zu folgenden Landesmaßnahmen, die vom jeweiligen RBA mit einer positiven Stellungnahme beziehungsweise einer Enthaltung versehen und durch die IMAG beschlossen wurden, steht der Einwandsverzicht durch den Bund noch aus:

Revier	Landkreis	Projektname (Arbeitstitel)
LR	Bautzen und Görlitz	Management des Wasserdargebotes im Kontext der Teichbewirtschaftung in der Oberlausitz unter Berücksichtigung des Strukturwandels
LR	Görlitz	Komplexsanierung der Talsperre Quitzdorf

Frage 2: Wie ist der jeweilige Stand bzw. das jeweilige weitere Vorgehen bei den Landesprojekten, die eine ablehnende Stellungnahme der Regionalen Begleitausschüsse erhalten haben?

Sofern der Regionale Begleitausschuss eine ablehnende Stellungnahme hinsichtlich eines „Landesprojektes“ abgibt, findet eine Erörterung der Ablehnungsgründe zwischen dem Vorsitzenden des Regionalen Begleitausschusses und dem Projektträger sowie gegebenenfalls dem fachlich zuständigen Ressort statt.

Unter Berücksichtigung der Stellungnahme des jeweiligen RBA und der der ablehnenden Stellungnahme folgenden Erörterung, kann das vorschlagende Ressort beziehungsweise die Staatskanzlei oder der benannte Projektträger (LEAD-Partner) den Projektvorschlag zu einem umsetzungsreifen Projektvorschlag unter Maßgabe der anzuwendenden zuwendungsrechtlichen Grundlagen weiterentwickeln.

Folgende Landesmaßnahmen wurden vom jeweiligen RBA mit einer ablehnenden Stellungnahme versehen und in der Folge durch die beschlussfassende IMAG nicht behandelt:

Revier	Landkreis	Projektname (Arbeitstitel)
LR	Bautzen	Errichtung einer Mehrzweckhalle (TBM 2) und Endausbau (TBM 3) der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen (LFS)
LR	Görlitz	Schwimmende Photovoltaik Forschungs- und Pilotanlage
MR	Leipzig	Anpassung des Werbener Floßgrabens an die veränderten Randbedingungen im Zuge des Strukturwandels

Folgende Landesmaßnahme wurde vom zuständigen RBA mit einer ablehnenden Stellungnahme versehen und nach eingehender Erörterung der Ablehnungsgründe mit dem Vorsitzenden des Regionalen Begleitausschusses durch die IMAG beschlossen:

Revier	Landkreis	Projektname (Arbeitstitel)
MR	Leipzig	Pilotprojekt Renaturierung des bergbaubeeinflussten Fließgewässers Pleiße zwischen Böhlen und Markkleeberg

Hierzu steht der Einwandsverzicht durch den Bund noch aus.

Zu folgender Landesmaßnahme, die vom zuständigen RBA mit einer ablehnenden Stellungnahme versehen und die nach eingehender Erörterung der Ablehnungsgründe mit dem Vorsitzenden des Regionalen Begleitausschusses durch die IMAG beschlossen wurde, hat der Bund den Einwandsverzicht erklärt:

Revier	Landkreis	Projektname (Arbeitstitel)
MR	Nordsachsen	Forschungs- und Demonstrationsanlage Agro-PV

Frage 3: Sollten Landesprojekte, die eine ablehnende Stellungnahme der Regionalen Begleitausschüsse erhalten haben, an den Bund zur Bestätigung weitergeleitet worden sein, inwieweit wurden diese weiterentwickelt und unterscheiden sich die Projektvorschläge, die dem Begleitausschuss zur Beurteilung zugeleitet wurden von denen, die beim Bund eingereicht wurden? (Bitte ursprüngliche sowie aktualisierte Projektbeschreibung anfügen.)

Zu den betreffenden Projekte wird auf die Antwort auf die Frage 2 verwiesen.

Im Rahmen der im Verfahren vorgesehenen Erörterungen und weiterer Klärungstermine mit dem federführenden Ressort wurden die aufgeworfenen Fragen diskutiert und erläuternde Unterlagen ausgetauscht beziehungsweise nachgereicht. Beim Vorhaben „Forschungs- und Demonstrationsanlage Agro-PV“ wurde insbesondere auf Basis einer Studie der Kostenumfang von fünf Millionen Euro auf drei Millionen Euro gesenkt. Beim Vorhaben „Pilotprojekt Renaturierung des bergbaubeeinflussten Fließgewässers Pleiße zwischen Böhlen und Markkleeberg“ wurde der Beitrag zum Strukturwandel durch die Schaffung eines attraktiven Gewässersystems und der darauf aufbauenden touristischen und wirtschaftlichen Nutzung stärker im Rahmen der oben dargestellten Austausch herausgestellt. Die Maßnahme trägt darüber hinaus zur Steigerung der Attraktivität des Standorts bei.

Eine Veränderung der Projektbeschreibungen erfolgte in diesem Zuge nicht. Vielmehr erfolgte eine zusätzliche Untersetzung klärungsbedürftiger Ausführungen und Darlegungen. Nach der abschließenden Klärung erfolgte die Einbringung in die beschlussfassende IMAG.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt